

Otto-Hahn-Medaille 2013

für den wissenschaftlichen Nachwuchs der Max-Planck-Gesellschaft
(Verleihung auf der Jahreshauptversammlung 2014)

Biologisch-Medizinische Sektion

Nr	Vorname, Name	Institut/Arbeitsgruppe	Die Auszeichnung wird verliehen
1.	David Ban	MPI für biophysikalische Chemie, Göttingen	für die Entdeckung neuer Proteinbewegungsmoden durch die Beschleunigung der NMR spektroskopischen Messung von Raten um einen Faktor 10
2.	Dr. Cornelia Bühlmann	MPI für chemische Ökologie, Jena	für die Untersuchungen zur Orientierung der Ameise <i>Cataglyphis</i> , die sich als richtungsweisend für die Navigationsforschung erwiesen haben
3.	Dr. Bertram Daum	MPI für Biophysik, Frankfurt/Main	für grundlegende Arbeiten zur Struktur und Funktion biologischer Membransysteme mittels Elektronen-Cryo-Tomographie
4.	Dr. Felix Halbach	MPI für Biochemie, Martinsried	für die Untersuchungen zur Regulierung des Abbaus von Ribonukleinsäuren im Zytoplasma eukaryotischer Zellen
5.	Dr. Marlene Holder	MPI für Entwicklungsbiologie, Tübingen	für die Forschungsarbeiten zum Thema strukturelle Grundlagen von bidirektionalem nukleo-zytoplasmischen Transport
6.	Sina Mozaffari Jovin	MPI für biophysikalische Chemie, Göttingen	für die Untersuchungen zur Regulation der katalytischen Aktivierung des Spleißosoms
7.	Benjamin Werner	MPI für Evolutionsbiologie, Plön	für die Arbeiten über die Dynamik von Zellpopulationen in hierarchisch strukturierten Geweben
8.	Dr. Hans Zempel	Ehem. AG für strukturelle Molekularbiologie, Hamburg	für Untersuchungen des Zusammenhangs zwischen dem Amyloid- β -Peptid und dem Tau-Protein in neuronalen Modellen der Alzheimerkrankheit

Otto-Hahn-Medaille 2013

für den wissenschaftlichen Nachwuchs der Max-Planck-Gesellschaft
(Verleihung auf der Jahreshauptversammlung 2014)

Chemisch-Physikalisch-Technische Sektion

Nr	Vorname, Name	Institut/Arbeitsgruppe	Die Auszeichnung wird verliehen
9.	Dr. Ioannis Antoniadis	MPI für Radioastronomie, Bonn	für die Untersuchung von Pulsaren und deren Begleiter und der resultierenden neuen Erkenntnisse für die Gravitationsphysik und der Zustandsgleichungen der Materie bei super-nuklearen Dichten
10.	Dr. Berit Behnke	MPI für Gravitationsphysik, Hannover	für die exzellente Forschungsarbeit zur Detektion von Gravitationswellen von Quellen im galaktischen Zentrum
11.	Philip Bittihn	MPI für Dynamik und Selbstorganisation, Göttingen	für die Untersuchung der Bedeutung von Heterogenitäten für die Entstehung und Beendigung komplexer raum-zeitlicher Erregungsdynamik des Herzens (Herzflimmern)
12.	Dr. Tobias Breiten	MPI für Dynamik komplexer technischer Systeme, Magdeburg	für die Arbeiten zu neuartigen, effizienten numerischen Methoden für die Modellreduktion nichtlinearer dynamischer Systeme
13.	Dr. Andreas Deser	MPI für Physik, München	für die Arbeiten über die Beschreibung von nicht-geometrischen String Hintergründen
14.	Dr. Manuel Endres	MPI für Quantenoptik, Garching	für die Untersuchung von korrelierten Vielteilchen-Systemen mit Einzelatomauflösung, insbesondere für die Detektion von nicht-lokaler Ordnung und ‚Higgs‘-Anregungen
15.	Dr. Benedikt Geiger	MPI für Plasmaphysik, Garching	für grundlegende experimentelle Untersuchungen der Dynamik schneller Ionen in turbulenten magnetisierten Fusionsplasmen
16.	Michael Kraus	MPI für Plasmaphysik, Garching	für die Arbeit über Variationsintegratoren in der Plasmaphysik
17.	Dr. Dennis Kurzbach	MPI für Polymerforschung, Mainz	für die spektroskopischen Untersuchungen zur Strukturierung von Molekülen durch schwache Wechselwirkungen in komplexen selbstorganisierenden Systemen

18.	Dr. Kai Felix Mackenroth	MPI für Kernphysik, Heidelberg	für die Arbeiten zur vollständigen Quantentheorie der elektromagnetischen Strahlung in intensiven ultrakurzen Laserpulsen einschließlich Strahlungsrückwirkung
19.	Dr. Ndapandula Nakashole	MPI für Informatik, Saarbrücken	für die bahnbrechenden Methoden zur skalierbaren Wissensextraktion aus Web- und Textquellen
20.	Dr. Christopher Pöhlker	MPI für Chemie, Mainz	für die Arbeiten zur Charakterisierung biogener Aerosolpartikel und ihrer Quellen mittels mikroskopischer und spektroskopischer Analysen
21.	Dr. Michael Römel	MPI für chemische Energiekonversion, Mülheim	für die wegweisende Entwicklung einer neuen Methode zur Berechnung von Röntgenspektren an der Metall L-Kante
22.	Dr. Marc Weber	MPI für Kernphysik, Heidelberg	für herausragende Beiträge zum XENON100 Projekt zur Suche nach Dunkler Materie im Universum

Otto-Hahn-Medaille 2013

für den wissenschaftlichen Nachwuchs der Max-Planck-Gesellschaft
(Verleihung auf der Jahreshauptversammlung 2014)

Geistes-, Sozial- und Humanwissenschaftliche Sektion

Nr.	Vorname, Name	Institut/Arbeitsgruppe	Die Auszeichnung wird verliehen
23.	Andreas Armborst	MPI für ausl. und intern. Strafrecht, Freiburg	für die wegweisende Untersuchung dschihadistischer Gewalt, die neues Grundlagenwissen über die ideologischen Ursprünge religiös motivierter Gewalt generiert
24.	Dr. Helmut Farbmacher	MPI für Sozialrecht und Sozialpolitik, München	für die Untersuchung finanzieller Anreize im Gesundheitswesen und die Entwicklung neuer Methoden für die gesundheits- und arbeitsmarktpolitische Analyse
25.	Hanjo Hamann	MPI zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern, Bonn	für die Entwicklung einer Lehre für die Rezeption empirischer, sozial- und verhaltenswissenschaftlicher Erkenntnisse in das Recht
26.	Dr. Mirjam Jenny	MPI für Bildungsforschung, Berlin	für die Arbeiten über grundlegende kognitive Prozesse, die Entscheidungsverhalten und das Urteilen über Wahrscheinlichkeiten leiten und es Menschen ermöglicht, ihr Verhalten adaptiv an ihre Umwelt anzupassen
27.	Christoph Leuze	MPI für Kognitions- und Neurowissenschaften, Leipzig	für die Untersuchungen der intrakortikalen Nervenfaserverstruktur im fixierten menschlichen Gehirn mittels hochmoderner MRT-Diffusionsbildgebungstechniken
28.	Dr. Isabelle Ley	MPI für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg	für die interdisziplinäre Studie, die zum ersten Mal völkerrechtliche Rechtserzeugungsprozesse unter dem Gesichtspunkt mangelnder Politisierung untersucht
29.	Dr. Lars Meyer	MPI für Kognitions- und Neurowissenschaften, Leipzig	für die Arbeiten zur zeitlichen und räumlichen Dynamik jener Hirnprozesse, die dem komplexen Prozess des Sprachverstehens zugrunde liegen
30.	Dr. Goran Papenberg	MPI für Bildungsforschung Berlin	für die Erforschung der Wirkung des Neurotransmitters Dopamin auf alterungsbedingte Einbußen in Gedächtnis- und Wahrnehmungsleistungen
31.	Dr. Felix Wendenburg	MPI für ausländisches und internationales Privatrecht, Hamburg	für eine Untersuchung zum Thema „Der Schutz der schwächeren Partei in der Mediation“